



Förderprojekt des BMWi 09/18-10/20

Datum: Januar 2019

Ort: Berlin

Verfasser: Timo Neumann, Projektleiter OPTIMOS 2.0, Bundesdruckerei GmbH

Anforderungen an mobile Identitäten sind hoch



Ziel OPTIMOS 2.0: offenes, praxistaugliches Ökosystem sicherer Identitäten für mobile Dienste

Die strategischen Ziele sind...



... als Plattform **für eID¹-Anbieter** aufzutreten und diese zu befähigen, mobile eID-Services nach eIDAS²-Schutzniveau „substanziell“ und „hoch“ anzubieten,



... **weiteren Anbietern von schutzbedürftigen Diensten** die Nutzung der sicheren, datenschutzfreundlichen mobilen Plattform zu ermöglichen,



... **für KMU³ oder Markteinsteiger** durch technische und organisatorische Vorkehrungen Marktzugangshemmnisse zu minimieren.

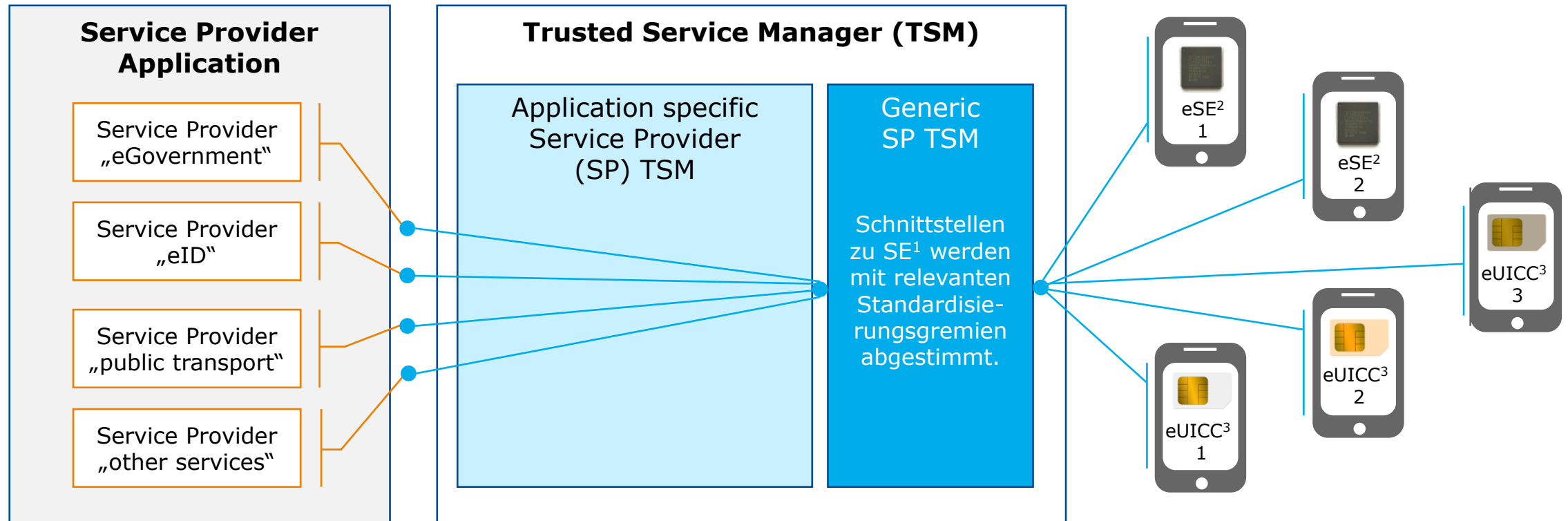


OPTIMOS 2.0 soll ein offenes, praxistaugliches Ökosystem sicherer Identitäten für mobile Dienste definieren und dessen Nutzen anhand von sicheren, skalierbaren eID-Anwendungen in den Marktsektoren eID, eGovernment⁴, Internet of Things und Mobilität exemplarisch demonstrieren.

Sicherheitselement im Mobilgerät ist Sicherheitsanker - Trusted Service Manager organisiert Provisionierung

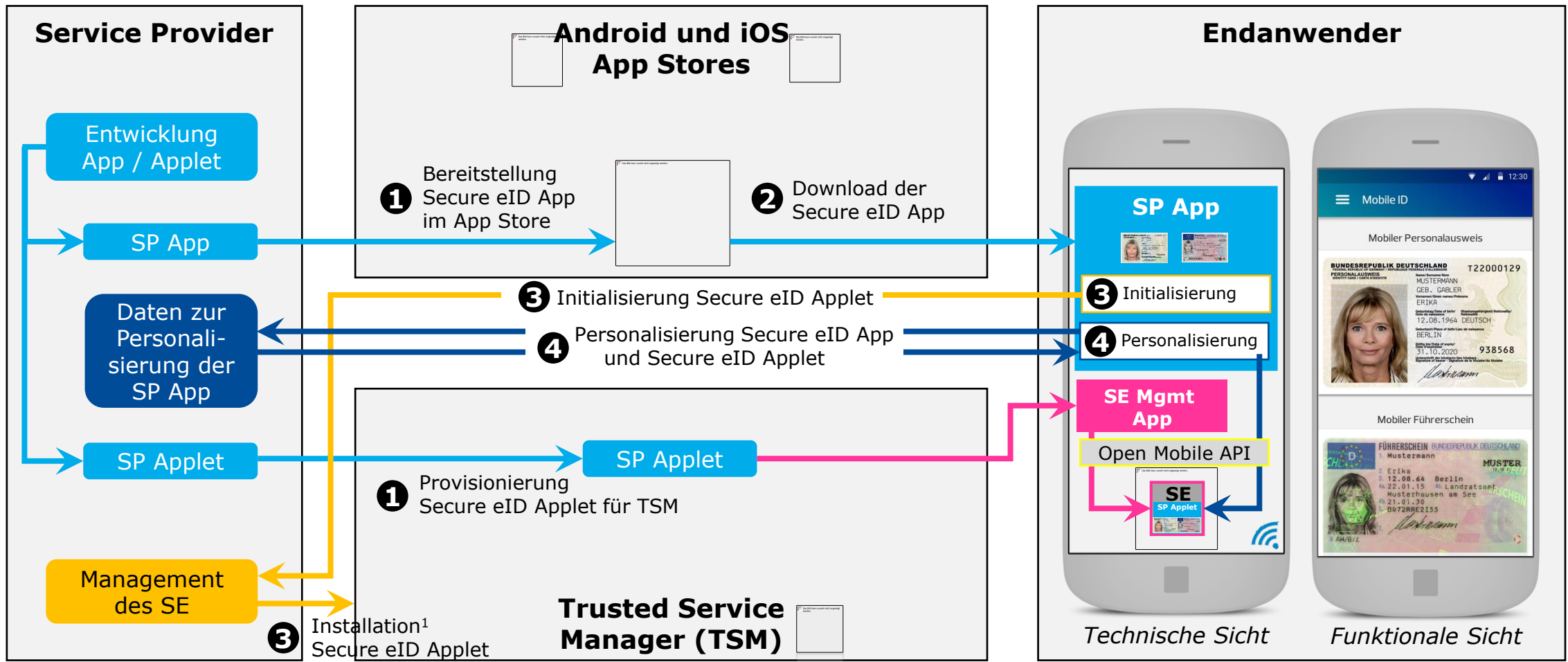


OPTIMOS 2.0



Abdeckung möglichst vieler Varianten von Sicherheitselementen ist angestrebt, um die notwendige Marktreichweite zu erzielen

Nutzer installiert seine App wie gewohnt – Service Provider benötigt neue Schnittstelle zu TSM




Sichere mobile Services sind in Anwendungen unterschiedlicher Branchen relevant



OPTIMOS 2.0 - Lösung auf eIDAS-Vertrauenslevel „substanziell“ angestrebt

Sichere mobile Services sind in Anwendungen unterschiedlicher Branchen relevant

Mietautos		<ul style="list-style-type: none">▪ Kunden-Onboarding per eID App, Registrierung und Online-Zahlung▪ Speichern der elektronischen Fahrzeugschlüssel im SE▪ Implementiert via "Secure Wallet"	
Flugverkehr		<ul style="list-style-type: none">▪ Kunden-Onboarding per eID APP, Registrierung und Online-Zahlung▪ Speichern der Boardkarte im SE und Nutzung dieser beim Boarding▪ Bezahlung während des Fluges	
Öffentliche Verkehrsmittel		<ul style="list-style-type: none">▪ Unterstützung aller Ticketprodukte▪ Interoperabel mit bestehenden Lesegeräten des öffentlichen Verkehrs▪ eID APP für das Kunden-Onboarding und Online-Zahlungen	
Internet of Things		<ul style="list-style-type: none">▪ Onboarding von IoT-Geräten sowie das gesamte Life-Cycle-Management▪ Onboarding via eID App online oder am POS▪ Authentifizierung zur Wartung der IoT-Geräte	
Mobilfunkverträge		<ul style="list-style-type: none">▪ Online-Identifizierung der Vertragskunden▪ Onboarding der Mobilfunkkunden (für eUICC / eSIM-Geräte)▪ Identifikation mit deutschem eID-Ausweis und NFC-fähigem Mobilgerät	

Zwanzig namenhafte Unternehmen sind bereits an OPTIMOS 2.0 beteiligt

Fördergeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

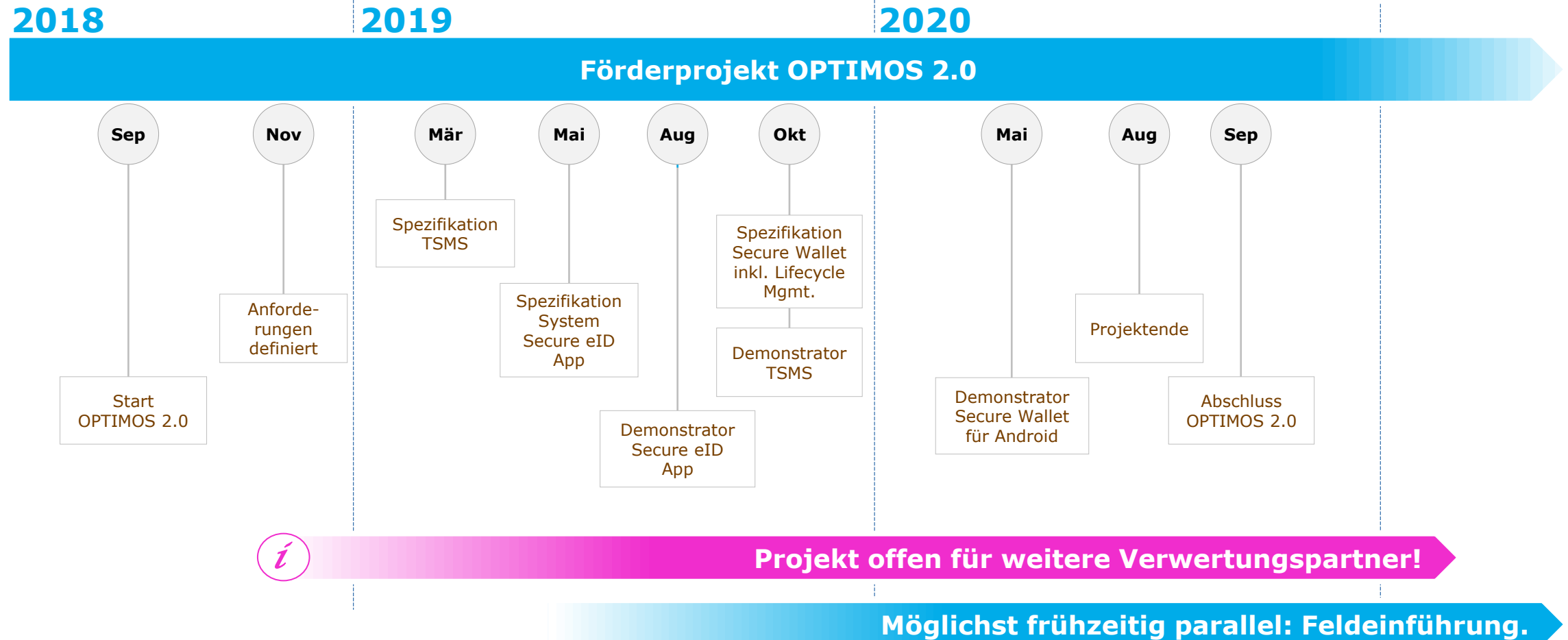
8 Projektpartner¹

- Bundesdruckerei GmbH
- Cantamen GmbH
- Freie Universität Berlin
- Giesecke+Devrient Mobile Security GmbH
- KAPRION Technologies GmbH
- NXP Semiconductors Germany GmbH
- Technische Universität Dresden
- T-Systems International GmbH

12 Assoziierte Projektpartner²

- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
- Berliner Verkehrsbetriebe AöR
- Governikus GmbH & Co. KG
- Infineon Technologies AG
- Steigenberger Hotels AG
- Samsung Electronics GmbH
- Sony Europe Limited
- Telefonica Germany GmbH & Co. OHG
- Telekom Deutschland GmbH
- VERIMI GmbH
- Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
- Vodafone GmbH

Eine frühzeitige Feldeinführung wird angestrebt – dafür werden weitere Verwertungspartner gesucht





OPTIMOS 2.0

Timo Neumann

Abteilungsleiter GID M und Projektleiter OPTIMOS 2.0

Bundesdruckerei GmbH

timo.neumann@bdr.de

Vielen Dank.

Das dieser Präsentation zugrundeliegende Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) innerhalb des Technologieprogramms „Smart Service Welt II“ gefördert und vom Projektträger Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Köln, betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

